



Nro. 18.

Samstag den 11. Februar

1832.

## Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 3. 1041. (1) Nr. 4978.

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird in Gemäßheit des hohen Hofdecretes vom 20. September 1820, Nr. 1701, der J. S. S. bekannt gemacht: daß bei demselben sich in Folge der Johann Koppus von Pichellstein'schen Concurs-Verhandlung drei landschaftliche Avarial-Obligationen à 3 1/2 1/2 Jo pr. 200 fl., 200 fl. und 100 fl., zusammen pr. 500 fl., dann ein Geldbetrag von 14 fl., und zwar für die vor allen Gläubigern classifizierte Pfarrkirche St. Montis, hinsichtlich ihrer Forderung pr. 417 fl. 32 kr., dann für die in die vierte Classe gesetzten Gläubiger, namentlich: Joseph Tzallaschitsch, Lucas Tschopp und Johann Gruber, bereits über 32 Jahre in Deposito befinden, indem sich diese Gläubiger bei der Vertheilung der Zahlung wegen nicht gemeldet haben, weshalb dieselben hiemit aufgefordert werden, nunmehr ihre Ansprüche auf diese Deposita binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen so gewiß darzuthun, als im Widrigen nach dem oberwähnten hohen Hofdecrete vorgegangen werden würde.

Laibach am 26. Juli 1831.

Z. 166. (2) Nr. 671.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Dr. Blasius Eröbath als Nachhaber der Ursula Schargav, gebornen Förner, als erklärten Erben zur Erforschung der Schuldenlast nach der am 29. September 1831 ohne Testament verstorbenen Agnes Förner, die Tagsatzung auf den 12. März 1832, Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle Jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Fol-

gen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden

Laibach den 28. Jänner 1832.

Z. 161. (3) Nr. 8710.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen des Dr. Repeschitz, wider Dr. Mathias Burger, als aufgestellten Curator der Elisabeth v. Wallensperg'schen Verlassenschaft, und des abwesenden Franz Kav. v. Ruffenstein, dann die Fräule Franzisca v. Ruffenstein, als erklärte Joachime v. Ruffenstein'sche Erben, wegen an Capital schuldiger 400 fl. sammt Interessen etc., in die öffentliche Versteigerung des für die Fräule Joachime v. Ruffenstein aus dem Schuldscheine, ddo. et intab. 23. August 1828, auf den dem Anton Radon gehörigen, der Herrschaft Neumarkt, sub Urb. Nr. 71 dienstbaren, mit 5/8 Hu be beansagten Hause, dann dem, sub Urb. Nr. 437 3/4 dienstbaren 1/3 Senseshammer Stoppelka, haftenden Sazes pr. 1100 fl. M. M. gewilliget, und hiezu drei Termine, und zwar: auf den 23. Jänner, 13. Februar und 12. März des Jahres 1832, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte jederzeit um 10 Uhr Vormittags mit dem Beisatze bestimmt worden, daß dieser Satz, Falls er weder bei der ersten noch bei der zweiten Feilbietung um den Nominalwerth als Ausrufspreis oder darüber an Mann gebracht werden sollte, bei der dritten auch unter dem Nominalwerthe hintangegeben werden wird, wozu die Kauflustigen hiemit eingeladen werden.

Laibach am 24. December 1831.

Anmerkung. Zur ersten Feilbietung ist Niemand erschienen.

Z. 160. (3) Nr. 471.

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird hiemit bekannt gemacht: daß es in Sachen des Joseph Katauer wider Gregor

Mathias Drenig, wegen schuldigen 26 fl. 14 kr. E. M. von der executiven Feilbietung der Ararial-Obligation, ddo. 1. Mai 1802, Zahl 11254, à 5 o/o pr. 250 fl. E. M., sein Abkommen erhalten habe.

Laibach am 24. Jänner 1832.

**Z. 162. (3) Nr. 410.**

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Caspar Masi, Hausbesitzer zu Neumarkt, für sich und Bevollmächtigter der Miterben nach Joseph Masi, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, rücksichtlich der 6 o/o Dom. Obligation, ddo. 6. October 1809, Nr. 774, pr. 200 fl., auf Joseph Masi lautend, gewilliget worden. Es haben demnach alle Jene, welche auf gedachte 6 o/o Dom. Obligation aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte so gewiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen des heutigen Bittstellers Caspar Masi, die obgedachte 6 o/o Dom. Obligation nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für geröthet, kraft- und wirkungslos erklärt werden wird.

Laibach den 24. Jänner 1832.

### Aentliche Verlautbarungen.

**Z. 177. (1)**

#### Licitations-Kundmachung.

Das k. k. Obercommando der Kriegsmarine in Venedig macht hiemit allgemein bekannt: daß am 29. des künftigen Monates Hornung 1832, Vormittags um elf Uhr, in dem gewöhnlichen Saale über den Arsenalshauptthor, neue Versteigerungs-Versuche Statt haben werden, um die Lieferung der Segel-Leinwand, welche die k. k. Marine im Laufe des Militär-Jahres 1832 bedarf, an den Bestbietenden zu überlassen. — Um bei der Versteigerung Zutritt zu erhalten, müssen die Concurrenten Tausend österreichische Lire als Reugeld erlegen, und der Bestbieter der Lieferung hat hernach die übernommenen Contracts-Verbindlichkeiten mittelst eines Depots von Drei Tausend österreichischen Lire, welches auch in Statts-Obligationen, oder in Cartelle del Monte Lombardo Veneto, unter Beobachtung der bestehenden Vorschriften angenommen wird, sicher zu stellen.

Die in der gedruckten Licitations-Anzeige vom 16. Juni 1831, S. 955, festgesetzten Lieferungs-Bedingnisse bleiben unverändert, und diese Anzeige ist bei dem k. k. Militär-Commando in Laibach ersichtlich.

Venedig am 28. Jänner 1832.

Der Ober-Commandant der k. k. Marine:

Amilkar Marquis Paulucci,

Vice-Admiral.

Der Ober-Verwalter und öconomische Referent des Arsenal:

Joh. Franz Edler v. Zanetti.

**Z. 175. (1)**

#### Getreid-Licitation.

Mit Bewilligung der wohlwöbllichen k. k. vereinigten illyrischen Cameral-Gefällen-Verwaltung, ddo. Laibach den 23. Jänner 1832, Nr. 1757/381, werden am 25. Februar l. J., Vormittags 9 Uhr, in der Amtskanzley der k. k. Cameralherrschaft Welde 282 16/32 Megen Weizen, 5 23/32 Megen Korn, 235 1/32 Megen Gemischt, 439 24/32 Megen Haber, 14 29/32 Megen Hirse, 3 19/32 Megen Bohnen, 22/32 Megen Hirsbrein, mittelst öffentlicher Versteigerung an den Meistbietenden mit dem Bemerken veräußert werden, daß der Verkauf auch in kleinen Parthien Statt haben werde; wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden. — Verwaltungsamt der Cameralherrschaft Welde am 5. Februar 1832.

### Vermischte Verlautbarungen.

**Z. 171. (1) Nr. 260.**

#### E d i c t.

Vom Bezirks-Gerichte der k. k. Staatsherrschaft Laak wird hiemit allgemein kund gemacht: Man habe über Ansuchen des Michael Karlin von Laak, gegen Jacob Jenko von Sorenavaß, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 28. Jänner 1831 schuldigen 110 fl. c. s. c., die executive Versteigerung der, dem Letztem gehörigen, der Staatsherrschaft Laak, sub Urb. Nr. 2533, dienenden Ganzhube, sub Haus-Nr. 7, in Sorenavaß, im gerichtlichen Schätzwerte von 4020 fl., dann der Fabrikasse, als: Vieh, Futrage, Haukeinrichtung und Meierüstung cc. bewilliget, und hiezu die Tagsatzung auf den 5. März, 4. April und 4. Mai l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, in Loco der Hube mit dem Beisage anberaunt, daß die zu versteigernden Gegenstände bei der ersten und zweiten Versteigerung nur um oder über den Schätzwert,

bei der dritten aber auch unter demselben werden hintangegeben werden.

Wozu die Kauflustigen mit dem Beisatze zu erscheinen eingeladen werden, daß die Beschreibung der Realität, so wie die Licitations-Bedingnisse in hiesiger Gerichtskanzley eingesehen werden können.

Lack am 3. Februar 1832.

Z. 173. (1)

Nr. 1826.

**Feilbietungs-Edict.**

Von dem k. k. Bezirks-Gerichte der Umgehung Laibach wird bekannt gemacht: Es sey über Anlangen des Herrn Anton Paulin zu Laibach, als Cessionär des Bartholomä Achlin von Jeschja, wegen aus dem wirthschaftsämtlichen Vergleich, ddo. 29. April 1826 bestehenden Forderung pr. 300 fl. C. M. c. s. c., mit dießgerichtlichem Bescheide vom 21. December d. J., Nr. 1826, die executiv Feilbietung der, dem Schuldner Georg Rodermann zugehörigen, dem Hofe Lack, sub Rect. Nr. 13 dienbaren, zu Eisernuttsch gelegenen ganzen Kaufrechtshube bewilliget, und die Feilbietungstermine auf den 6. Februar, 5. März und 9. April 1832, jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Orte der Realität mit dem Beisatze bestimmt worden, daß die allenfalls bei der ersten oder zweiten Feilbietung über oder doch um die Schätzung nicht an Mann gebrachte Realität bei der dritten Feilbietung auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.

Kauflustige werden mit dem Bemerkten vorgeladen, daß die Schätzung und Licitationsbedingnisse täglich auf hiesiger Amtskanzley eingesehen werden können.

Laibach am 21. December 1831.

Anmerkung. Nachdem bei der ersten Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird am 5. März 1832 die zweite Feilbietung vorgenommen.

Z. 176. (1)

Nr. 135.

**Feilbietungs-Edict.**

Das gefertigte, vom hohen Stadt- und Landrechte zu Laibach delegirte Bezirksgericht wird die versteigerungsweise Veräußerung sämtlicher, im Verlasse des zu Landstraf verstorbenen Herrn Pfarrers Caspar Polz, befindlicher Fabnisse, worunter sich bei 200 Eimer Wein befinden, am 28. d. M., Frühe 9 Uhr, im Orte Landstraf beginnen, und sofort bis zur gänglichen Hintangabe derselben fortsetzen.

Zu dieser Versteigerung werden demnach Kauflustige eingeladen.

Bezirksgericht Lhurnamhart den 3. Februar 1832.

Z. 3. 550. (2)

Nr. 3088.

**E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte Wipbach wird bekannt gemacht: Es habe Franz Gria, Handelsmann zu St. Veith, als Cessionär jener Erbschaftsansprüche, welche nach dem Tode des Joseph Hrib, auf seine Schwester Anna, vererbligten Wouf, entfallen würden, um die Einberufung und sohinige Todterklärung des seit 45 Jahren abwesenden, und unbekannt wo befindlichen Joseph Hrib, gebeten.

Da nun zur Auffindung und Vertretung des unbekannt wo befindlichen Joseph Hrib, Herr Dr. Joseph Orel in Laibach, aufgestellt worden ist, so wird ihm dieses bekannt gemacht, zugleich seine Erben und sonstige Cessionäre mittels gegenwärtigen Edictes einberufen, daß sie binnen einem Jahre vor diesem Bezirksgerichte so gewiß erscheinen und sich legitimiren sollen, als widrigens gedachter Joseph Hrib für todt erklärt, und das zu dessen Gunsten auf dem väterlich Johann Hrib'schen Reale versicherte Erbtheil pr. 505 fl. den sich meldenden bekannten Erben, oder deren Rechte überhabern eingewantwortet werden würde.

Bezirksgericht Wipbach am 29. Novem-  
ber 1830.

Z. 169. (2)

**Pränumerations-Anzeige.**

Eingelangter Anzeige vom Kupferstecher aus Wien, zu Folge, sieht man sich in die angenehme Lage versetzt, den P. T. Pränumeranten auf Loschan's Karte von Krain, anzeigen zu können, daß dieselbe mit Ende d. M. verlässlich erscheint, bis hin aber noch Pränumerations auf ein Exemplar auf Velin mit 2 fl., und auf ein Exemplar auf schönem Druckpapier mit 1 fl. 30 kr., angenommen wird.

Nach Erscheinen der Karte tritt der erhöhte Ladenpreis ein.

Edel v. Kleinmayr'sche  
Buchhandlung.

Z. 172. (2)

**Nachricht.**

Die in den vorigen Zeitungs-Blättern angekündigten 18 deutsche Tänze für den Carneval 1832, unter dem Titel: Fra Diavolo-Walzer, in drei Abtheilungen, sind bereits bei dem Verfasser in Laibach, Gradischa-Vorstadt, Nr. 4, im ersten Stocke, zu haben.

3. 174. (1)

**B a l l = N a c h r i c h t.**

Mittwoch den 15. Februar 1832 wird im ständischen Redouten-Gebäude

zur  
glorreichen Geburtsfeier S. J. K. E. Majestäten unseres allergnädigsten Kaisers  
Franz des Ersten, und der Allerdurchlauchtigsten Kaiserinn Caroline,

**E i n**

**großes maskirtes Ballfest mit Concert**

Statt finden.

Wozu seine ergebenste Einladung macht

Der

unterthänigster

Franz Glöggl, Theater-Direktor.

Das Nähere meldet der Anschlagzettel.

Anfang um 8 Uhr. — Eintrittspreis 50 kr.

**In der Buchhandlung des Jg. Al. Edlen v. Kleinmayr in Lai-  
bach, neuer Markt, N<sup>o</sup>. 221, ist in Conv. Münz-Preisen  
zu haben:**

Bolten, Dr. Guil., preces selectae in usum devotorum, 12. Monasterii, 1831. 40 kr.

Buchholz, Dr. Ch. Fr., Theorie und Praxis der pharmaceutisch-chemischen Arbeiten, oder Darstellung der Bereitungsmethoden der wichtigsten pharmaceutisch-chemischen Präparate, nach den neuesten Erfahrungen und rücksichtlich ihrer Brauchbarkeit und Vorzüglichkeit geprüft Dritte von J. W. Töbereiner gänzlich umgearbeitete Auflage. Mit einem Kupfer. gr. 8. Leipzig und Basel, 1831. 6 fl.

Darup, J., vom Zweck Jesu. Predigten auf alle Sonn- und Festtage des ganzen Kirchenjahres. 2 Theile. gr. 8. Münster, 1831. 4 fl. 15 kr.

Dienhart, Vater Thomas, Predigten für Sonn- und Festtage. Vorgetragen den Hörern des Rechts in der akademischen Kirche zu Grätz im Studienjahre 1829. 8. Grätz, 1832. 1 fl. 20 kr.

Gottesdienst, der geheiligte, eines wahren Christen; bestehend in den kerhaftesten Andachtsübungen für die Morgens- und Abendszeit, in der heiligen Messe, wie sie der Priester betet, in den auserlesenen Gebeten zur Beichte und zur würdigen Empfangung des heiligen Abendmahls, sammt Psalmen, Tagzeiten, Litanejen, andern Andachten, und dem Kern aller Gebete. 8. Innsbruck, 1830. 30 kr.

Günther, A., Süd- und Nordlichter am Horizonte speculativer Theologie. Fragment eines evangelischen Briefwechsels. gr. 8. Wien, 1832. 2 fl.

Hauber, M., vollständiges christkatholisches Gebetbuch. Fünfte Auflage. (Mit stehender Schrift.) Mit einem Titelkupfer. gr. 8. München, 1831. 45 kr.

— — christkatholische Andachtsübungen

für die heilige Ocker- und Pfingst-Feyer, nebst Morgen- und Abendgebeten, Mess-, Buß- und Communion-Andachten. 2te vermehrte Auflage. Ebendaselbst, 1831. 15 kr.

Herr, A., kurzer Abriss der neuen Geographie. Ein methodologischer Leitfaden für Gymnasien, höhere Bürgerschulen und Seminarien, nach zwanzigjährigen Erfahrungen bearbeitet. Mit einer Steindrucktafel. 8. Frankfurt a. M. 1831. 2 fl.

Himly, E. A., Geschichte des Foetus in Foetu. Mit 5 Steintafeln und einer Kupfertafel. gr. 4. Hannover, 1831. 4 fl. 30 kr.

Jerer, Dr. G. L., neue Geographie für die Jugend. Vierte, viel verbesserte Auflage, besorgt von Carl Friedrich Wolrath Hoffmann. gr. 8. Nürnberg, 1831. 2 fl.

Kempen, des gottseligen Thomas von, Werk von der Nachfolge Christi. Für Geistliche und Weltliche, neu übersetzt und zum allgemeinen Nutzen bearbeitet von Dyckhoff. 8. Münster, 1830. 40 kr.

Kirnberger, Th., historisch-kritische und pathologisch-therapeutische Abhandlung über die Phimosis und Paraphimosis, mit besonderer Würdigung der v. Water'schen Lehre über Paraphimosis. Mit einer Tafel lithographirter Instrumente. gr. 4. Mainz, 1831. 2 fl. 15 kr.

Kraft, Lorenz, oder der Schullehrer wie er seyn soll. Ein Hand- und Begleitungsbuch für Seminaristen und alle deutsche Volksschullehrer. 8. Jümenau, 1831. 45 kr.

Kunth, K. G., Handbuch der Botanik. 8. Berlin, 1831. 5 fl. 15 kr.